

## **Dr. Elisabeth Pittermann-Preis der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie**

Der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie (OeGHO) ist es ein besonderes Anliegen, weibliche Mitglieder der Fachgesellschaft zu fördern und bei ihrer klinischen und wissenschaftlichen Karriere zu unterstützen.

Um die Karriere von Frauen in der Hämatologie und Onkologie noch mehr zu unterstützen als bisher, hat der Vorstand der OeGHO einen frauenfördernden Preis ins Leben gerufen. Der Preis wird erstmals im Jahr 2022 vergeben.

Dr. Elisabeth Pittermann hat vorgelebt, wie eine Frau in den herausfordernden Zeiten als erste Primaria der Hämatologie und Onkologie sowohl Karriere als auch Familie vereinbaren konnte.

Frau Dr. Pittermann arbeitete mit unermüdlichem Einsatz gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen am Aufbau hämatologischer und onkologischer Konzepte in Österreich und ließ sich niemals in die damals herrschenden geschlechterspezifischen Rollen drängen.

Ihr Leben und ihr Interesse galt stets nicht nur der Hämatologie und Onkologie, sondern auch der Förderung von Frauen im Speziellen.

Der "Dr. Elisabeth Pittermann Preis" ist mit 5.000 Euro dotiert. Der Preis prämiert im Jahr 2022 erstmalig praxisorientierte Konzepte, wissenschaftliche Projekte oder richtungsweisende Publikationen die von weiblichen Mitgliedern der OeGHO verantwortlich geleitet werden oder in letzten 12 Monaten veröffentlicht wurden und die in weiterer Folge maßgeblich qualitätsverbessernde und patientenorientierende Impulse setzen.

Bewerben können sich individuelle weibliche Personen, die einen signifikanten Beitrag geleistet haben und seit zumindest sechs Monaten Mitglied der OeGHO sind. Dazu ist ein Lebenslauf und ggf. eine Publikationsliste anzufügen.

Die Einreichfrist erstreckt sich bis zum 30. November 2021 .

Einreichungen zum Preis müssen in elektronischer Form an [office@oegho.at](mailto:office@oegho.at) (z.H. Hr. Walter Voitl-Bliem) erfolgen.

Die Verleihung des Preises erfolgt durch den Präsidenten der Fachgesellschaft anlässlich der OeGHO & AHOP Frühjahrstagung.

